

zielstrebig zu vertiefen und der Export wesentlich zu steigern. Bei Konsumgütern der elektrischen, elektronischen und optischen Industrie ist die Qualität zu verbessern und die Bereitstellung für die Bevölkerung zu erhöhen.

Die wissenschaftlich-technische Arbeit ist noch stärker auf die Rationalisierung der technologischen Prozesse, auf die Neu- und Weiterentwicklung der Erzeugnisse mit hoher Qualität und Zuverlässigkeit, auf Maßnahmen zur zielgerichteten Materialeinsparung sowie auf die wissenschaftlich-technische Vorbereitung der zentral geplanten Investitionsvorhaben zu konzentrieren. Auf dieser Basis sind entscheidende Voraussetzungen zur bedeutenden Erhöhung des Exportes, vor allem bei Erzeugnissen der Nachrichten- und Meßtechnik, des wissenschaftlichen Gerätebaus und der Datenerfassungs- und Schreibtechnik, zu schaffen.

Die industrielle Warenproduktion im Bereich des Ministeriums für Elektrotechnik und Elektronik ist auf 142-143 Prozent und die Arbeitsproduktivität auf 133-134 Prozent zu steigern. Zur Durchsetzung der intensiv erweiterten Reproduktion sind über 80 Prozent der Investitionen für die sozialistische Rationalisierung einzusetzen. Die Eigenproduktion von technologischen Spezialausrüstungen und anderen Rationalisierungsmitteln ist wesentlich zu steigern.

Der spezifische Walzstahlverbrauch in der Elektrotechnik und Elektronik ist zielstrebig weiter zu senken.

Das Masse-Leistungs-Verhältnis der Erzeugnisse ist vor allem durch den Einsatz von Werkstoffen mit besseren elektrischen und mechanischen Eigenschaften, durch den Einsatz hochwertiger chemischer Erzeugnisse sowie durch die weitere Miniaturisierung der Bauelemente und Geräte zu verbessern.

Auf der Basis einer umfassenden Standardisierung ist das Sortiment an Einzelteilen und Baugruppen zunehmend in zentralen Fertigungen und mit modernen Technologien und Ausrüstungen herzustellen. Schwerpunkte dabei sind die Produktion von Erzeugnissen des einheitlichen Gefäßsystems, elektronischen Bauelementen und Baugruppen, Plstformteilen und Formkabeln sowie von Vorrichtungen und Werkzeugen. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Erweiterung von Kapazitäten für die Produktion von Erzeugnissen der *Starkstromtechnik* sind im Zeitraum 1976-1980 zielstrebig fortzusetzen. Die Produktion von elektrotechnischen Anlagen ist auf 160 Prozent und von BMSR-Anlagen auf 190 Prozent zu steigern. Die Produktion von NS-Schaltgeräten, MSR-Geräten, Elektrokeramik, Isolierstoffen und Installationsmaterial ist dazu in den erforderlichen Proportionen zu entwickeln. Es sind neue wartungsarme Schaltgeräte und Anlagen mit wesentlich verringertem Einsatz an Grundmaterial und Arbeitszeitaufwand zu entwickeln und in die Pro-